

359.

[1401 März 6?].

*Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden WA. Böhm. Sachen K. I Bl. 16. Das S. unten aufgedr.
Anm.: Offenbar gleichzeitig mit No. 358. — Vergl. auch No. 522.*

5 *Babor Ritter zu Neundorf gesessen an Markgraf Wilhelm I. von Meissen: ihm und allen Landsassen sei bei Leib und Gut geboten worden, auf zu sein mit allen Bauern und voller Macht; darum bittet er den Markgrafen, es nicht übel zu nehmen, daß er die Seinen auch dazu habe senden müssen. Gebin dominica oculi.*

360.

1401 März 10.

Hdschr.: Or. Pap. Haus- u. Staatsarchiv Gotha QQ III/ 14. Das S. des Karl v. Eyche unter Papierd. auf der Rückseite.

10 *Karl und Apel von Eyche Gebrüder bekennen, daß sie ihren Hof zu Heynwinden nebst Zubehör und ihre 6 Acker Weingarten daselbst, die sie von Fricz Gundloch gekauft und als freies Eigen besessen haben, den Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und*
15 *Georg durch schucz und durch *schermung^{a)} willen aufgegeben und von ihnen zu Lehn genommen haben. Geben — virczen hundert iar darnach im ersten iar am dunerstage vor mitfasten.*

361.

Burggraf Jeschke von Donyn macht mit Markgraf Wilhelm I. ein gütliches Stehen bis zum 1. Mai
20 *und weiter bis auf Kündigung, dem sich Heide und Jan Burggrafen von Donyn und Wentzsch von Donyn anschließen.*

1401 März 11.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5160. Die 4 SS. der Burggrafen Hannus (= Jeschke), Otto (= Heide), Jan und des Wentzsch (?) von Donin an Pergamentstr.

Gedr.: Carpzov Ehren-Tempel der Oberlausitz 2,16.

25 *Anm.: Ueber die Dohnasche Fehde vergl. Ermisch im Neuen Archiv f. Sächs. Gesch. 22,225 ff., wo auch die in Chroniken und Rechnungen sich findenden Notizen zusammengestellt sind.*

Wir Ieschke burcgraffe czu Donin bekennen unde tun kund —, daz czwisschin dem hochgeborn fursten hern Wilhelme marcgrafen czu Missin 2c. unde uns umbe sulche stosse unde schelunge, die czwisschin ym unde uns uffirstanden sin, ein gutlich stehen
30 unde vorwort getedingit unde uffgenommen ist, daz an disem hutigen tage datum dises briefis antreten unde stehen unde geweren sal biz uff disen nestin czukomen sente Walpurgin tag^{a)} unde darnach vierczen tage czuvor uffczusagen, alzo: were, daz unser herre der marcgraffe uns daz uffsagen welde, daz sal er thun in sinem offin briefe gein Donin; woldin wir ouch ym daz uffsagen, daz sollin wir thun in unserm offen briefe gein Dresden;
35 unschedelichin den tedingin, der wir an beiden siiten uff die hochgeborn fursten hern

360. a) schwerung Or.

361. a) Mai 1.